

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAB Österreich <Sowjetische Zone>

Opfer des Stalinismus

1950 - 1953

BIOGRAPHIEN

- 11-1 ***Stalins letzte Opfer*** : verschleppte und erschossene Österreicher in Moskau 1950 - 1953 / Stefan Karner ; Barbara Stelzl-Marx (Hg.). - Wien [u.a.] : Böhlau ; München : Oldenbourg, 2009. - 676 S. ; Ill., Kt., graph. Darst. ; 23 cm. - (Kriegsfolgen-Forschung ; 5). - Kurzbiographien S. 299 - 604. - ISBN 978-3-205-78281-0 (Böhlau) - ISBN 978-3-486-58936-8 (Oldenbourg) : EUR 39.80
[#0459]

Der vorliegende Band bildet das Gegenstück zu dem bereits in 3. Aufl. erschienenen über die gleichfalls in den Jahren 1950 - 1953 in Moskau hingerichteten deutschen Opfer des Stalinismus,¹ und wie in der SBZ/DDR lag auch in Österreich jahrzehntelang ein dichter Schleier des Verschweigens über diesen letzten Opfern des Stalinismus, der erst nach dem Ende der UdSSR und der Öffnung der russischen Archive nach der Perestroika gelüftet wurde. Die meist wegen Lappalien in Baden in Österreich von den sowjetischen Militärtribunalen Verurteilten wurden - wie die deutschen Opfer - nach ihrer Hinrichtung in Moskau auf dem dortigen Friedhof Donskoje eingäschert und ihre Asche in Massengräbern auf dem Friedhof verscharrt. Während der andere Band 927 deutsche Opfer in Kurzbiographien vorstellt, kann der vorliegende angesichts der „nur“ 104 österreichischen Opfer diesen in relativ umfangreichen Porträts von durchschnittlich knapp drei Seiten - also nicht bloß *Kurzbiographien* (S. 299 - 587) - „ihr Gesicht zurückgeben“. Die Biographien wurden auf Grund der Anklageschriften und der vergeblichen Gnadengesuche der Verurteilten von Edith Petschnigg² unter Mitwirkung von Harald Knoll und Dieter Bacher erstellt. Ein weiterer Teil bietet die von Nikita Petrov zusammengestellten *Kurzbiografien der Leiter der Verwal-*

¹ ***"Erschossen in Moskau ..."*** : die deutschen Opfer des Stalinismus auf dem Moskauer Friedhof Donskoje 1950 - 1953 / hrsg. von Arsenij Roginskij, Frank Drauschke und Anna Kaminsky. Im Auftr. von Memorial International, Moskau, Facts & Files - Historisches Forschungsinstitut Berlin und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin. - 3., vollst. überarb. Aufl. - Berlin : Metropol-Verlag, 2008. - 476 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-938690-14-7 : EUR 22.00 [#0005]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz332699382rez-1.pdf>

² Sie wird im Vorwort S. 16 als Bearbeiterin ausgewiesen und so wundert man sich, warum ihr Name auf dem Titelblatt fehlt.

tung für die Spionageabwehr des MGB der CGV und ihrer Stellvertreter (S. 589 - 604). Der Anhang enthält statistische Auswertungen, den Abdruck einschlägiger Strafrechtsartikel, ein *Verzeichnis der hingerichteten Opfer aus Österreich 1945 - 1947* (S. 631 - 632) und ein ebensolches für die hier behandelte Epoche 1950 - 1953 (S. 633 - 635) - es handelt sich um alphabetische Namenlisten mit Geburts- und Todesdaten; in den Zwischenjahren war die Todesstrafe in der UdSSR abgeschafft -, ein Verzeichnis der sowjetischen Mitarbeiter in Österreich (S. 636), ein Abbildungs- und ein Abkürzungsverzeichnis sowie das Verzeichnis der ausgewerteten Archive und gedruckten Quellen (S. 649 - 663), ferner ein Personen- und ein Ortsregister. Letztere berücksichtigen nicht nur den Biographienteil, sondern auch den ersten Teil des Bandes, der insgesamt elf *Wissenschaftliche Beiträge* (S.19 - 298) enthält, die über die mit dem Thema zusammenhängenden Aspekte der österreichischen Nachkriegsgeschichte handeln und auch einen solchen über die Situation in der SBZ/DDR von Andreas Hilger einschließen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

http://ifb.bsz-bw.de/bsz_302736425rez-1.pdf